

**LEHR- UND LEBESBUCH
DER FRANZÖSISCHEN
SPRACHE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649213078

Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache by Eugen Wolter

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

EUGEN WOLTER

**LEHR- UND LESEBUCH
DER FRANZÖSISCHEN
SPRACHE**

100047

Lehr- und Lesebuch

der

französischen Sprache

VON

Dr. Eugen Walter,

Oberlehrer an der 1. Städt. Höheren Bürgerschule
und Lehrer an der Fortbildungsschule im Friedrichs-Gymnasium
zu Berlin.

Erster Teil.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Berlin 1889.

H. Gaertners Verlagsbuchhandlung
Hermann Seyfelder.
SW. Schönbergerstraße 26.

51076
7/9/01

Vorwort zur zweiten Auflage.

Das vorliegende Lehrbuch ist in erster Linie für Fortbildungs-, Handels- und Realschulen bestimmt. Die angestrebten Ziele sind demzufolge vorwiegend praktische. Die Lektüre, welche ihren Stoff zum großen Teil dem täglichen Leben entnimmt, bietet das Material für die Übersetzungs- und Sprechübungen. Letzteren ist eine verhältnismäßig bevorzugte Stellung zugewiesen. Auf Anstalten, welche die zukünftigen Generationen des Handels und der Industrie heranzubilden, auf Anstalten mit rein praktischen Zielen ist beim Sprachunterricht das Hauptgewicht auf das Sprechlernen zu legen und das Sprechenkönnen als das Endresultat zu erstreben. Dieses Ergebnis ist aber nur auf Grund einer Lektüre möglichst konkreten Inhalts zu erreichen. So vorzügliche Hilfsmittel auch nach dieser Seite hin den Gymnasien und Realgymnasien zu Gebote stehen, den Bedürfnissen der Anstalten, welche ausschließlich für das praktische Leben vorbereiten, ist bisher nur wenig Rechnung getragen worden. In diese Lücke soll das „Lehr- und Lesebuch“ eintreten. — Die schnelle Verbreitung des vorliegenden Lehrbuches, sowie die günstige Beurteilung, welche demselben in mehreren pädagogischen Zeitschriften zu teil geworden ist, geben dem Verfasser die freudige Gewißheit, das angestrebte Ziel nicht verfehlt zu haben.

Daß die Grammatik trotz der stündlich vorzunehmenden Sprechübungen keinerlei Beeinträchtigung erleiden darf, ist selbstverständlich. Die Grammatik ist das Rückgrat jedes Sprachunterrichts. Die grammatische Form ist unermülich zu üben und zu wiederholen, womöglich im syntaktischen Zusammenhange. Schriftliche Übungen sind unerlässlich, falls Sicherheit in der fremden Sprache erzielt werden soll.

Das in den Übungsstücken (Abschnitt 1—47) verarbeitete grammatische Material ist auf drei Stufen verteilt (vgl. die Inhalts-

angabe des Übungsbuches). Dementsprechend sind auch die Lesestücke, welchen sich die Übersetzungsübungen anschließen, nach ihrer allmählich zunehmenden Schwierigkeit geordnet. Die unregelmäßige Form, speciell das unregelmäßige Verbum, ist im Übungsbuche des vorliegenden 1. Theiles nach Möglichkeit gemieden, „damit der Lernende durch die immer wiederkehrende Beobachtung derselben Form zunächst ein festes Sprachgefühl für das Regelmäßige in der Flexion gewinne.“ (Breymann, zur Elementar-Grammatik, VIII.) Der Abschluß der Formenlehre, sowie die Syntax sind für den 2. Teil vorbehalten.

Eine systematische Lautlehre zu geben, habe ich geüffentlich unterlassen. Eine gute, reine Aussprache bei den Schülern zu erzielen, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Lehrers, nicht des Lehrbuches.

Was die Lesestücke des Übungsbuches angeht, so sind dieselben im Unterrichte so lange zu besprechen und durch Retroversion zu festigen, bis sie zum völligen Verständnisse der Schüler gelangt sind. Dann erst folgen die zugehörigen grammatischen Übungsstücke. Die Exercices oraux sind stets bei geschlossenem Buche vorzunehmen.

Das eigentliche Lesebuch (S. 83—122) ist für den Schüler der dritten Stufe bestimmt. Die Stücke des Lesebuches sind nach Form und Inhalt schwieriger als diejenigen, welche den schriftlichen Übungen zu Grunde liegen. Der Stoff ist aus den verschiedensten Gebieten gewählt, das Anekdotenhafte jedoch auf ein Minimum beschränkt. Die auf Seite 114 bis 121 abgedruckten Briefe sind Originale. Ihre Form ist ungezwungen, ihr Inhalt fast ausschließlich dem täglichen Leben entnommen. Der kaufmännische Brief findet im 2. Teile besondere Berücksichtigung.

Für die Sacherklärung bot sich in dem engen Rahmen des Lehrbuches kein Raum; daher die vielfache Hinweis auf Villattes schätzenswerthes Nachschlagewerk „Laud und Leute in Frankreich“. Die den Citaten in Parenthese beigelegten Zahlen bezeichnen die Seiten der 1. Auflage des genannten Werkes.

Beim Gebrauche des „Lehr- und Lesebuches“ beachte man folgendes: In eckige Klammern [] eingeschlossene Wörter bleiben unübersetzt. Runde Klammern () enthalten Übersetzungshilfen. Kleine Ziffern in französischen Lesestücken und kleine lateinische Buchstaben in deutschen Übersetzungsstücken weisen auf die Anmerkungen des betreffenden Textes hin. Die Wertstellung ist, wo es nötig erschien, durch Ziffern angedeutet. Den Lesestücken und Exercitien des Übungsbuches ist (S. 189 bis 228) eine Präparation beigegeben. Die Beschriftungen der Lesestücke

S. 83—122 sind im alphabetischen Wörterverzeichnis S. 229—246 nachzuschlagen.

Bei der vorliegenden Neubearbeitung des Lehrbuches wurden folgende Änderungen vorgenommen: Die den Texten beigelegten Übersetzungshilfen, Anmerkungen und Präparationen sind erheblich vermehrt und erweitert worden. Alle französischen Lesestücke des Übungsbuches erhielten Präparationen. Von der bisherigen Anordnung der Vokabeln nach Wortgruppen wurde aus praktischen Gründen Abstand genommen. Lesestücke, welche sich im Unterrichte als zu schwierig erwiesen haben, sind durch leichtere ersetzt worden. Die Grammatik erfuhr (besonders in der Lehre vom Verb, S. 138—150) eine Erweiterung und demzufolge eine veränderte Paragrafeneinteilung. Hoffentlich werden die Fachgenossen diesen durch praktische Erfahrungen bedingten Änderungen ihre Zustimmung nicht versagen und auch dem neubearbeiteten Buche das Wohlwollen entgegenbringen, welches sie für die erste Auflage an den Tag gelegt haben.

Mit der Versicherung, daß ich Verbesserungsvorschlägen von berufener Seite stets ein williges Ohr leihen werde, übergebe ich die zweite Auflage des „Lehr- und Lesebuches“ der Öffentlichkeit, und sage zugleich den Herren Dr. Krüger, Kasepky und Charmillot, sowie allen denen, welche mich durch schätzbare Winke und Ratschläge unterstützt haben, meinen aufrichtigsten Dank.

Berlin, im März 1889.

E. Wolter.

Inhalt.

A. Übungsbuch.

	Seite
Vorstufe. Abschnitt 1—5	1—4
Der Artikel und das Substantiv (Seite 1); — <i>j'ai</i> und <i>je suis</i> (S. 2, 3); — die Deklination der Substantive (S. 2, 3); — die Wortstellung (S. 3); — einige Possessivpronomina (S. 2); — einige Präpositionen (S. 4).	
Zweite Stufe. Abschnitt 6—29	5—37
Der Indikativ von <i>avoir</i> und <i>être</i> (S. 16, 18, 25, 32); — der Indikativ und Imperativ der drei regelmäßigen Konjugationen (S. 8, 13, 15, 18, 21, 23, 25, 27, 31, 34, 37); — die Pluralbildung der Substantive (S. 3, 29); — der Teilungsartikel (S. 22); — die Ländernamen (S. 23); — die Plural- und Femininbildung der Adjektive (S. 9, 29); — die Kardinalzahlen (S. 5, 6); — die Verneinung (S. 28); — das Wichtigste über die Pro- nomina (S. 5, 11, 12, 16, 23, 26); — die Fragekonstruktion (S. 10).	
Dritte Stufe. (Wiederholung und Erweiterung der zweiten Stufe.) Abschnitt 30—47	38—82
Der Konjunktiv und Imperativ von <i>avoir</i> und <i>être</i> (S. 57); — der Kon- junktiv der drei regelmäßigen Konjugationen (S. 60); — die Verben auf <i>avoir</i> (S. 65); — die reflexiven Verben (S. 71); — die Veränderlichkeit der Participien (S. 80); — der Teilungsartikel (S. 63); — die Plural- bildung, Femininbildung und Stellung der Adjektive (S. 38); — die Kom- paration der Adjektive (S. 41); — Bildung und Komparation der Adverbien (S. 39, 41); — die gesamten Pronomina (S. 38, 53, 56, 67, 69, 77); — die Pronominaladverbien <i>en</i> und <i>y</i> (S. 72); — die Konjunktionen (S. 57).	

B. Lesestücke des Übungsbuches. 5—82

	Seite		
Les jours de la semaine	5	Règle de trois	52
Les cinq sens	6	Règle d'intérêts	52
Les repas	9 u. 10	Division de l'année	53
L'appartement	12	Lettre (Renseignements fournis sur une maison de commerce).	56
Biographie (<i>Curriculum vitae</i>)	16	Lettre d'invitation	58
Une lettre	19	Lettre d'exuse	59
Un accident	21	Taxes postales. — Timbres-poste. — Cartes postales	60
Paris et la Seine	23	Les magasins de Paris	64
Anecdote	25	Le canal de Suez	65
Limites et cours d'eau de la France	26	Le chemin de fer	67, 69 u. 73
Les cités lacustres	29	Lettre de bonne année	75
L'Arabe affamé	31	Quelques termes de géométrie	77
Monnaies	32	Les horloges. — Les pendules. — Les montres	78
Le Métropolitain de Berlin	31	L'inondation	81
Un incendie	38		
Les saisons	40		
Un télégramme	41		
Statistique de la papeterie	44		

C. Lesebuch.

83—122

Le premier bateau à vapeur	83
Prix de la générosité	84
L'œuf de Colomb	84
Menzikoff et Pierre le Grand	85
La trompette de Pesaro	86
Une récompense impossible	87
Une aventure en Calabre	88
Une rencontre de Joseph II	90
Frédéric le Grand et son petit-neveu	91
Guillaume Tell	91
Le baptême de Clovis	92
Les vêpres siciliennes	93
Jeanne d'Arc	94
Notions élémentaires de géographie	96
La distance de la terre au soleil	99
Le premier voyage autour du monde	100
Le tremblement de terre de Lisbonne	102
Les mines d'or de la Californie	105
Les sources de pétrole aux États-Unis	106
Berlin	107
Les langues européennes les plus répandues	108
Découverte des lunettes d'approche	109
Le thermomètre	109
Le téléphone	110
Des factures	112
Des sociétés par actions	113
Placements sur hypothèque	113

Modèles de lettres et de billets.

Adresses	114
Renseignements fournis sur une pension	114
Offre de service d'un employé de commerce	115
Quelqu'un demande l'heure où il pourrait se présenter	116
Demande d'entrevue	116
Quelqu'un annonce sa visite	117
Lettres d'excuse	118
Lettre de remerciement	118
Quelqu'un annonce son arrivée à la gare	119
Lettre pour fixer un rendez-vous	119
Souhaits de bonne année	120
Billet d'invitation	121
Billets d'acceptation et d'excuse	121
Quelques annonces	122

D. Grammatik.

123—188

Vorbemerkungen über das französische Alphabet und die orthographischen Hilfszeichen	123
---	-----

I. Kapitel. Das Verb.

§§ 1. Übersicht der grammatischen Benennungen	123
§§ 2—5. Die Hilfsverben avoir und être	125
§§ 6. Kennformen und Stammzeiten der drei regelmäßigen Konjugationen	130
§§ 7—8. Paradigmen zu den drei regelmäßigen Konjugationen	132
§§ 9. Allgemeine Bemerkungen zu den Konjugationen	136
1. Demande-t-il? — 2. Demandé-je? — 3. Verben auf cer; — 4. Verben auf ger; — 5. Verben auf guer; — 6. mener, acheter; — 7. Verben auf oler und oler; — 8. répéter, régner; — 9. Verben auf oyer und oyer; — 10. Verben auf ayer.	

	Seite
10. Einteilung und Stammformen der unregelmäßigen Verben*)	138
11—12. Die unregelmäßigen Verben auf er	138
13—21. " " " " ir	138
22—43. " " " " re	141
44—52. " " " " oir	146
53. Alphabetisches Verzeichnis der unregelmäßigen Verben mit ihren Stammformen	149
54. Die reflexiven Verben.	151
55—56. Die Veränderlichkeit der Participien	151
57. Imparfait und Passé défini	153
II. Kapitel. Das Substantiv und der Artikel.	
58. Das Geschlecht und der Artikel	154
59. Kasusbildung und Wortstellung.	155
60. Pluralbildung der Substantive	155
61. Paradigmen zur Declination der Substantive	156
62—64. Der Teilungsartikel	157
65. Bemerkungen zum bestimmten Artikel 1. a) Personen- und Monatsnamen; — b) Apposition; — 2. Völkernamen.	159
III. Kapitel. Das Adjektiv.	
66—67. Plural- und Femininbildung der Adjektive	160
68. Komparation der Adjektive	162
69. Kongruenz des Adjektivs	163
70. Stellung des Adjektivs	163
IV. Kapitel. Das Adverb.	
71—72. Einteilung. — Bildung der Adjektivadverbien	164
73. Komparation der Adverbien	165
74. Negation	166
V. Kapitel. Das Numerale.	
75—76. Die Kardinalzahlen	167
77—78. Die Ordinalzahlen	169
VI. Kapitel. Das Pronomen.	
79—80. Die verbundenen Personalpronomina	170
81. Die absolute oder pronominale Fragekonstruktion	171
82. Die selbständigen Personalpronomina	172
83. Die adjektivischen Possessivpronomina	174
84. Die substantivischen " " " " "	175
85. Die eingeschlechtigen Relativpronomina	176
86. Die zweigeschlechtigen " " " " "	177
87. A. Die adjektivischen Interrogativpronomina	178
B. Die substantivischen " " " " "	178
88. Die Determinativpronomina	179
89. Die adjektivischen Demonstrativpronomina	180
90. Die substantivischen " " " " "	180
91—94. Die Pronominaladverbien en und y	181
95—96. Die indefiniten Pronomina	184
VII. Kapitel. Die Präposition	186
VIII. Kapitel. Die Konjunktion	188
IX. Kapitel. Die Interjektion	188
E. Wörterverzeichnis zum Übungsbuche	189
F. Alphabetisches Wörterverzeichnis zum Lesebuche	229

*) Über die Anordnung der unregelmäßigen Verben vgl. die Tabelle S. 149—150.